



Archive und Vergangenheitsarbeit: Reflektionen zur Rolle der Schweiz

Dr. Lisa Ott / Esther Wiesmann

lisa.ott@swisspeace.ch / esther.wiesmann@swisspeace.ch

14. September 2023

swiss
peace

Schweizerische Friedensstiftung
Fondation suisse pour la paix
Fondazione svizzera per la pace
Swiss Peace Foundation

Übersicht

1. swisspeace
2. Projekt “Archive und Vergangenheitsarbeit”
3. Initiative “Safe Havens for Archives at Risk”
4. Bericht: Schweizer Archive als Bergungsort für gefährdete Archive
5. Diskussion

1. swisspeace

- Schweizerische Friedensstiftung
- www.swisspeace.ch
- Arbeitet projektbasiert in der Friedensförderung
- Punktueller Safe Haven Anbieter

2. Projekt “Archive und Vergangenheitsarbeit”

- Eidgenössisches Departement für Auswärtige Angelegenheiten, Bundesarchiv, Schweizerische Friedensstiftung
- Fokus Menschenrechtsarchive
- Seit 2011
- Schnittstelle durch:
 - Entwicklung internationaler Instrumente
 - Vernetzung von Akteuren
 - Publikationen, Konferenzen
 - Lokaler Support

<https://www.archives.swisspeace.ch/en/what-we-do/mandate/>

3. Initiative “Safe Havens for Archives at Risk”

- Archive, die Menschenrechtsverletzungen dokumentieren, sind oft gefährdet (z.B. politische Situation, bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen, Klimawandel).
- Um die Archive/Information vor diesen Risiken zu schützen, sehen sich Akteure gezwungen, (digitale Kopien) ihrer Archive (vorübergehend) einem sicheren Bergungsort im Ausland anzuvertrauen.

3. Initiative “Safe Havens for Archives at Risk”

- EDA, BAR und swisspeace Teil des “Advisory Committee” (neben ICA, UNESCO etc.)
- “Guiding Principles for Safe Havens for Archives at Risk” (International Council of Archives)
- Beratung und Vermittlung aus internationaler Perspektive
- Anfragen: Afghanistan, Sri Lanka, Uganda, Guatemala etc.
- <https://safehavensforarchives.org/>

4. Schweizer Archive als Bergungsort für gefährdete Archive - Bericht im Auftrag des EDA

Ziel:

- Identifikation potenzieller Kooperationspartner und von Institutionen, welche als Bergungsorte fungier(t)en
- Analyse der Bedürfnisse von Bergungsorten

Ergebnisse:

- Institutionen in der Schweiz fungier(t)en als Bergungsort
- Übernahme der Archive fand oft ohne detaillierte Vorabklärungen statt (z.B. Aufbewahrungsfristen, Eigentumsrechte, Zugang)
- Bedarf nach kohärenten nationalen Verfahren, Standards und Leitlinien; stärkerer Einbindung des Bundes; sowie einer Institutionalisierung der Verfahren

4. Schweizer Archive als Bergungsort für gefährdete Archive - Bericht im Auftrag des EDA

Empfehlungen:

- Entwicklung eines einheitlichen nationalen Verfahrens
- Erarbeitung eines rechtlichen Rahmens
- Positionierung des EDA als Bindeglied zwischen Schweizer und ausländischen Institutionen oder Staaten
- Schaffung einer nationalen Kontakt-, Informations- oder Vermittlungsstelle

5. Fragen zur Diskussion

- Rückfragen?
- Ideen zu möglichen Bergungsorten?
- Mögliche Rolle des VSA und anderer Akteure im Hinblick auf den Schweizer Prozess?
- Ideen zu Finanzierungsmöglichkeiten?
- Für welche Arbeitsgruppen des VSA ist das Thema relevant?